



#Nr. 770 - 800 West Pender Street
Vancouver, BC V6C 2V6
P: 604-630-1399
F: 604-681-0894

MAG Silber Corp.
Zur sofortigen Freigabe

NR#24-05

27. März 2024

MAG SILVER KÜNDIGT ROBUSTEN AKTUALISIERTEN TECHNISCHEN BERICHT FÜR JUANICIOPIO AN

Erklärt erste Mineralreserven zur Unterstützung eines Ursprünglichen 13-Jahres-Plan für die Lebensdauer der Mine

Vancouver, B.C. MAG Silver Corp. (TSX / NYSE American: MAG) ("MAG" oder das "Unternehmen") - <https://www.commodity-tv.com/ondemand/companies/profil/mag-silver-corp/> - freut sich bekannt zu geben, dass das Unternehmen den technischen Bericht über die Mineralressourcen und Mineralreserven von Juanicipio gemäß NI 43-101 (der "**technische Bericht 2024**" oder der "**Bericht**") für die Mine Juanicipio (44 % MAG, 56 % Fresnillo plc, der Minenbetreiber) im mexikanischen Bundesstaat Zacatecas auf SEDAR eingereicht hat. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Anforderungen von National Instrument 43-101 - *Standards of Disclosure for Mineral Projects (NI 43-101)* erstellt. Der Bericht wurde von AMC Mining Consultants (Canada) Ltd. ("**AMC**") aus Vancouver mit Unterstützung von Knight Piésold and Co. ("**KP**"), beides unabhängige Berater, im Auftrag von MAG erstellt. Dieser Bericht stellt eine Aktualisierung des "MAG Silver Juanicipio NI 43-101 Technical Report, Amended and Restated, Zacatecas State, Mexico" 2017 Technical Report von AMC dar. Die Schätzungen der Mineralressourcen und Mineralreserven sind mit Stand vom 31. Mai 2023 aktuell. Der Bericht hat ein Gültigkeitsdatum vom 4. März 2024; die im Bericht angegebenen monetären Werte sind in US-Dollar (\$) und auf einer 100%-Basis, sofern nicht anders angegeben.

MAG Silver kommentiert die Highlights des technischen Berichts:

- **Robuste Wirtschaftlichkeit; NPV nach Steuern_{5%} von 1,2 Mrd. \$** - Der Bericht spiegelt die Stärke der Wirtschaftlichkeit von Juanicipio über eine anfängliche 13-jährige Lebensdauer der Mine ("**LOM**") wider, die einen durchschnittlichen jährlichen freien Cashflow von über 130 Mio. \$ ("**M**") bei Preisen von 22 \$/oz Silber und 1.750 \$/oz Gold generiert. Die zahlbare Produktion beträgt 93 Millionen Unzen ("**Moz**") Silber, 557 Tausend Unzen ("**koz**") Gold, 719 Millionen Pfund ("**Mlbs**") Blei und 991 Mlbs Zink.
- **33 % Wachstum der Mineralressourcen (gegenüber der PEA von 2017) mit hohem Steigerungspotenzial** - Erhebliches Wachstum der gemessenen und angezeigten ("**M&I**") Mineralressourcen auf 17,0 Millionen Tonnen ("**Mt**") mit Gehalten von 310 Gramm pro Tonne ("**g/t**") Silber, 1,86 g/t Gold, 2,89 % Blei und 5,32 % Zink. Ein umfangreiches kurzfristiges Aufwärtspotenzial wird durch eine 16%ige Steigerung der abgeleiteten Mineralressourcen auf 14,1 Mio. Tonnen mit Gehalten von 236 g/t Silber, 1,06 g/t Gold, 2,41% Blei und 6,12% Zink hervorgehoben, von denen sich die meisten in Valdecañas und seinen Splits befinden, die größtenteils offen bleiben.
- **Die erste Schätzung der Mineralreserven erhöht das wirtschaftliche Vertrauen erheblich** - 15,4 Mio. t an nachgewiesenen und wahrscheinlichen Mineralreserven mit Gehalten von 248 g/t Silber, 1,58 g/t Gold, 2,64 % Blei und 4,80 % Zink (628 g/t Silberäquivalent ("**AgEq**")) bilden

eine solide Grundlage für die hochgradig risikoarme 13-jährige LOM, insbesondere in den ersten Jahren, in denen die Silbergehalte hoch sind.

- **Vereinfachter und robuster untertägiger Produktionsplan** - Basierend auf der tatsächlich erreichten Produktion (bis 31. Mai 2023) während der Hochlaufphase unter Beibehaltung eines konservativen Ansatzes für die Produktion mit einem Jahresdurchschnitt von etwa 1,3 Millionen Tonnen pro Jahr ("**Mtpa**"). Die Förderung erfolgt größtenteils (>90 %) aus Langlöchern mit einem gewissen Anteil an Cut-and-Fill (<10 %). Wichtig ist, dass die Erschließung nun ein Niveau erreicht hat, bei dem die Ader Valdecañas dicker und entlang des Streichens durchgehend ist, was einen effizienteren Abbau und niedrigere Kosten ermöglicht. Die Optimierung des Minenplans wird im Jahr 2024 fortgesetzt.
- **Effizienter Minenplan und Mühlenkomplex in Aktion** - Juanicipio hat während der Hochlaufphase eine beständige Verbesserung der Abbau- und Mahlleistung in Verbindung mit einer verbesserten Metallgewinnung gezeigt. Auf der Grundlage realer Produktionsdaten bildet dies ein Sprungbrett für weitere Optimierungsbemühungen.
- **Explorationspotenzial** - Neben dem Explorationspotenzial in der Nähe der Mine ist das gesamte 7.679 Hektar große Grundstück Juanicipio noch weitgehend unerforscht und bietet ein hohes Potenzial für die Entdeckung neuer Mineralisierungen. Von den verbleibenden 95 % des Grundstücks außerhalb des Minengebiets wurden nur in den Gebieten Los Tajos und Mesa Grande erste Bohrungen durchgeführt. Die Bohrungen in diesen beiden Gebieten haben die geologische Grundlage für die Entdeckung bewiesen, einschließlich der Lithologien, der Alteration und der geochemischen Signaturen sowie des Abschneidens von schmalen, hochgradig mineralisierten epithermalen Adern. Triunfo, 10 km südlich der Mine, ein ausgedehntes Gebiet, das starke Anzeichen für Siliziumdioxidkappen aufweist, die denen von Valdecañas nicht unähnlich sind, ist ebenfalls ein Ziel mit hoher Priorität. Mit den strategischen Bohrplänen will das Unternehmen zusätzlichen Wert aus den umfangreichen Landbesitzungen schöpfen.

"Der technische Bericht von 2024 bestätigt Juanicipio erneut als erstklassiges Silberminenprojekt der nächsten Generation. Die Inbetriebnahme von Juanicipio im Jahr 2023 war die Krönung einer Reihe von Erfolgen seit der Entdeckung von Valdecañas im Jahr 2005. Da der Bericht die Anlaufphase der Mine widerspiegelt, verlagert sich unser Schwerpunkt nun auf die Optimierung des Betriebs, während Juanicipio in den Dauerbetrieb übergeht. Mit einem robusten Produktionsprofil, einer überzeugenden Wirtschaftlichkeit und einem bedeutenden Explorationspotenzial sind wir strategisch für einen nachhaltigen Erfolg positioniert. Kurzfristig erwarten wir eine Ressourcenumwandlung, um die hochgradige Silberproduktion und die Lebensdauer der Mine zu verlängern. Mit Blick auf die Zukunft ist dieses Projekt in Distriktgröße noch zu 95 % unerforscht, wobei mehrere potenziell hochgradige Ziele identifiziert wurden", sagte George Paspalas, Präsident und CEO von MAG. "Juanicipio ist für einen dauerhaften Erfolg gut positioniert und ein Eckpfeiler der Strategie von MAG, da wir weiterhin den Wert des Projekts maximieren und das Unternehmenswachstum fördern wollen."

Tabelle 1: Die wichtigsten wirtschaftlichen Annahmen und Ergebnisse des technischen Berichts 2024

Juanicipio-Lagerstätte	Einheit	2023 LOM-Bewertung
Erz insgesamt	kt	15,356
Goldgehalt ¹	g/t	1.58
Güteklasse Silber ¹	g/t	248
Bleisorte ¹	%	2.64
Zinkgehalt ¹	%	4.80
Goldgewinnung ¹	%	84.4
Rückgewinnung von Silber ¹	%	86.6
Rückgewinnung von Blei ¹	%	86.8
Zinkrückgewinnung ¹	%	72.3
Goldpreis	\$/oz	1,750
Silberpreis	\$/oz	22.00
Bleipreis	\$/Pfund	1.00
Zinkpreis	\$/Pfund	1.15
Bruttoeinnahmen	\$M	4,879
Verkaufskosten ²	\$M	773
Verwaltungsgebühr	\$M	158
Kapitalkosten	\$M	453
Betriebskosten (insgesamt) ³	\$M	1,318
Betriebskosten (insgesamt) ³	\$/t	85.85
Kumulierter Netto-Cashflow vor Steuern ⁴	\$M	2,116
Kumulierter Netto-Cashflow nach Steuern ⁴	\$M	1,570
NPV vor Steuern bei einem Abzinsungssatz von 5% ⁵	\$M	1,656
NPV nach Steuern bei einem Abzinsungssatz von 5% ⁵	\$M	1,224

Anmerkungen:

- Aufgrund von Rundungen können sich die Zahlen nicht genau berechnen.

- Wechselkurs MXP19:US\$1. Metallpreise: Gold - 1750 \$/oz; Silber 22/oz; Blei - 1,00 \$/lb; Zink - 1,15 \$/lb.

¹ Durchschnittliche Ausbeute an Konzentraten über die gesamte Lebensdauer der Mine (LOM).

² Zu den Verkaufskosten gehören Strafen, Aufbereitungs-, Transport- und Raffinierungskosten.

³ Beinhaltet die Betriebskosten der Mine, das Mahlen und die allgemeinen Verwaltungskosten der Mine.

⁴ Nicht diskontiert ab 1. Juni 2023. Cashflow nach Gewinnbeteiligung der Mitarbeiter (PTU).

⁵ Abgezinst ab 1. Juni 2023. Abschreibungsaufwendungen in Höhe von 453 Mio. USD (für das verbleibende Projekt- und Unterhaltungskapital) und versunkene Kosten in Höhe von 840 Mio. USD (vor dem 31. Mai 2023) werden in den Steuerberechnungen berücksichtigt.

Schätzungen der Mineralressourcen

M&I-Mineralressourcenschätzungen (Tabelle 2) werden für die Ader Valdecañas gemeldet, die den Großteil des identifizierten mineralisierten Materials ausmacht. Abgeleitete Mineralressourcenschätzungen (Tabelle 2) werden für den Rest der Ader Valdecañas sowie für ihre Hänge- und Fußwandabschnitte (Ramal 1, Anticipada und Pre-Anticipada), die orthogonale Ader Venadas und für die Ader Juanicipio, wo die erste Entdeckung gemacht wurde, gemeldet. Diese Schätzung ist auf den 31. Mai 2023 datiert und ersetzt die vorherige Schätzung, die im technischen Bericht von AMC aus dem Jahr 2017 beschrieben wurde.

Die neuen Schätzungen zeigen eine beträchtliche Steigerung der Tonnage, des enthaltenen Metalls und vor allem des Vertrauens in beide M&I von 33 %, einschließlich dessen, was bis Mai 31, 2023 abgebaut wurde, und beinhalten erstmals auch gemessene Ressourcen. Ebenso haben die Erweiterungs- und Infill-Bohrungen seit dem letzten technischen Bericht die abgeleiteten Mineralressourcen um 16 % erhöht, wobei der Großteil davon aus den Zonen East und West Dilatant (siehe Pressemitteilung vom 5. August 2021) und der wachsenden Hängeader Anticipada stammt.

Tabelle 2: Juanicipio-Mineralressourcen zum 31. Mai 2023 (Basis 100%)

Kategorie Ressourcen	Cut-off-Grad	Menge	Klasse				Enthaltenes Metall			
		Tonnen (kt)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Pb (%)	Zn (%)	Au (koz)	Ag (koz)	Pb (kt)	Zn (kt)
Gemessen	209 g/t Ag Äq	1,441	2.19	780	1.42	2.70	102	36,130	20	39
Angegeben		15,555	1.83	266	3.03	5.56	916	133,039	472	865
Gemessen & angezeigt		16,996	1.86	310	2.89	5.32	1,017	169,169	492	904
Abgeleitet		14,051	1.06	236	2.41	6.12	480	106,676	339	860

Anmerkungen:

- Für die Berichterstattung wurden die CIM-Definitionsstandards (2014) verwendet.
- Die Mineralressourcen werden einschließlich der Mineralreserven ausgewiesen.
- Die Mineralressourcen werden mit einem Cutoff-Gehalt von 209 Gramm pro Tonne (g/t) Silberäquivalent (AgEq) oder darüber gemeldet, was einem NSR von 96,9 \$ entspricht. Obwohl eine Mindestbreite von 3 m angewandt wird und die Blöcke oberhalb des Cutoff-Gehalts größtenteils zusammenhängende abbaubare Formen aufweisen, wurden diese nicht definiert, was dazu führen könnte, dass die Tonnen der unterirdischen Mineralressourcen leicht übertrieben sind.
- Die Mineralressourcen werden zu Werten ausgewiesen, die auf Annahmen über den Metallpreis, die metallurgische Gewinnung, die Abbaukosten, die Verarbeitungskosten, die allgemeinen und administrativen Kosten sowie die variablen Schmelz- und Transportkosten basieren.
- Für die Berechnung der Metalläquivalentwerte wurden folgende Metallpreise angenommen: Gold (1.450,00 US\$/oz), Silber (20,00 US\$/oz), Blei (0,90 US\$/lb) und Zink (1,15 US\$/lb).
- Angenommene Metallgewinne von 75,84 %, 87,06 %, 86,33 % und 74,48 % für Au, Ag, Pb bzw. Zn und NSR-Faktoren von US\$ 30,71/g Au, US\$ 0,46/g Ag, US\$ 15,01/% Pb und US\$ 11,36/% Zn.
- Die Mineralressourcen werden auf einer 100 %-Basis ausgewiesen. Der Anteil von MAG beträgt 44 %.
- Aufgrund von Rundungen können sich die Summen nicht genau ergeben.
- Die Mineralressourcen wurden von Fresnillo geschätzt. Herr John Morton Shannon, P.Geo. (EGBC #32865), hat die Mineralressourcen überprüft und übernimmt die Verantwortung als QP.

Quelle: AMC basierend auf Daten von Fresnillo, 2023.

Schätzungen der Mineralreserven

Tabelle 3 zeigt die gemeldete erste Mineralreservenschätzung für die Mine Juanicipio und bildet die Grundlage für den ersten 13-jährigen Minenlebensplan, der im technischen Bericht beschrieben und in dieser Pressemitteilung hervorgehoben wird. Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven beinhalten die gemessenen bzw. angezeigten Ressourcen und wenden einen Cut-off-Wert an, der die Kosten für den Abbau, die Verarbeitung sowie die allgemeinen und administrativen Kosten berücksichtigt, wobei für jeden Abbaublock variable Transportkosten anfallen. Die Mineralreserven werden größtenteils oberhalb eines Wertes von 122 \$/t Erz für Langlochstollen gemeldet, was mehr als 90 % des Minenplans entspricht, und 150 \$/t Erz für Abbau- und Füllstollen.

Tabelle 3: Zusammenfassung der Mineralreserven zum 31. Mai 2023 (100%-Basis)

Kategorie "Reserve"	Cut-off-Grad	Menge	Klasse				Enthaltenes Metall			
		Tonnen (kt)	Au (g/t)	Ag (g/t)	Pb (%)	Zn (%)	Au (koz)	Ag (koz)	Pb (kt)	Zn (kt)
Bewährt	277 g/t AgEq	735	1.48	545	1.05	1.99	35	12,865	8	15
Wahrscheinlich		14,622	1.59	233	2.72	4.94	746	109,357	398	722
Bewiesen und wahrscheinlich		15,356	1.58	248	2.64	4.80	781	122,221	406	736

Anmerkungen:

- Für die Berichterstattung wurden die CIM-Definitionsstandards (2014) verwendet.
- Alle Werte wurden gerundet, um die relative Genauigkeit der Schätzungen zu reflektieren. Die Mineralreserven werden mit einem Cut-Off-Wert angegeben, der auf den Annahmen für den Metallpreis, die metallurgische

Gewinnung, die Abbauskosten, die Verarbeitungskosten, die Verwaltungs- und Gemeinkosten, die laufenden Kapitalkosten und die variablen LKW-Kosten basiert.

- Die NSR-Werte werden wie folgt berechnet:
 - $NSR = 30,71 \cdot Au + 0,46 \cdot Ag + 15,01 \cdot Pb + 11,36 \cdot Zn$. Einheiten Au (g/t), Ag (g/t), Pb (%), Zn (%).
 - Die NSR-Faktoren basieren auf Metallpreisen von 1.450 \$/oz Au, 20,00 \$/oz Ag, 0,90 \$/lb Pb und 1,15 \$/lb Zn und geschätzten Gewinnungsraten von 75,84 % Au, 87,06 % Ag, 86,33 % Pb und 74,48 % Zn.
 - Die Annahmen für zahlbares Metall für Au sind 95% für Bleikonzentrate und 65% für Zinkkonzentrat; für Ag: 95% für Bleikonzentrate und 70% für Zinkkonzentrat. Blei ist zu 95 % und Zink zu 85 % zahlbar.
 - Die All-inclusive-Betriebskosten für Langlochstollen und Schrägstollen liegen bei 122 \$/Tonne bzw. 150 \$/Tonne (277 g/t AgEq basierend auf dem gewichteten Durchschnitt der Abbaumethode). Der Grenzwert für den Abbau liegt in der Regel über 121 \$/t für den Versatzabbau und 93 \$/t für den Langlochabbau.
 - Die prognostizierte Auflockerung des Hänge- und Fußwalls (ELOS) wurde in die Optimierung des Abbaus einbezogen. Die Auflockerungsdicke für die Hänge- und Fußwände der Abbaue variiert je nach Abbauverfahren.
 - Bei der Berechnung der Mineralreserven wird eine zusätzliche betriebliche Mucking-Verdünnung von 0,5 m für Langloch- und Cut-and-Fill-Bohrungen berücksichtigt. Eine zusätzliche Endwandverdünnung für Langlochbohrungen wird mit 0,50 m angenommen.
 - Der Bergbauförderungsfaktor beträgt 95 % für Langlochstollen und 98 % für Schrägstollen. Der Bergbaugewinnungsfaktor für die Erschließung des Erzvortriebs beträgt 99 %. Der Bergbaugewinnungsfaktor für Schwellen- und Rippensäulen beträgt 0 %.
 - Wechselkurs von 19 MXP zu 1 US\$.
 - Die Mineralreserven wurden von Fresnillo geschätzt. Herr Paul Salmenmaki P.Eng. (EGBC #40227), hat die Schätzungen überprüft und übernimmt die Verantwortung als QP für diese.
 - Aufgrund von Rundungen können sich die Summen nicht genau ergeben.
 - Anmerkung: Auf 100%-Basis berichtet; MAG Silver besitzt 44% von Minera Juanicipio.
- Quelle: AMC / Fresnillo, 2023.

Aktueller Minenplan

Der Zugang zur Mine erfolgt über zwei Strossen in der Sierra Valdecañas und eine (Förder-)Strosse in der Nähe der Aufbereitungsanlage im Tal von Linares bis zum oberen Ende der Mineralisierung. Die Strossen teilen sich in drei interne Fußwandrampensysteme auf, die das Erz in einem Abstand von 20 m unter der Sohle erschließen, mit zentralen Zugängen und Fußwandfahrten zur Mineralisierung. Ebenerdige Strossen, die von Sohle zu Sohle verlaufen, werden von den Ausläufern nach innen bis zum zentralen Zugang (Rückzug) abgebaut, wobei die Gesteinsaufschüttung in einem Abstand von 20 m von der Rückzugswand erfolgt. Die Installation eines Förderbandes in der Förderrampe in den Jahren 2024 bis 2025 wurde jedoch genehmigt und wird die Hauptmethode für den Transport des Erzes vom Untergrund zur Verarbeitungsanlage sein.

Die gesamte Planung wird mit der Software Enhanced Production Scheduling (**EPS**) durchgeführt. Bei der EPS-Planung werden zusätzliche Verdünnungen von 1 % bis 5 % für Aushub und andere Quellen sowie Abbaugewinnungsfaktoren von 95 % für den Langlochstopp und 98 % für den Abbau und die Auffüllung berücksichtigt. Der Zeitplan (Tabelle 4) verwendet Erschließungsvortriebsraten in den Hauptrampen und seitliche Erzvortriebe von 90 m/Monat bzw. 50 m/Monat. Die Nennverarbeitungskapazität von 4.000 Tagestonnen wurde im dritten Quartal 2023 erreicht, wobei in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 durchschnittlich etwa 3.700 Tagestonnen (ca. 1,3 Mio. Tonnen pro Jahr) erreicht wurden. Optimierungen und Effizienzsteigerungen bei der Produktivität unter Tage, der Auslastung der Ausrüstung und den Abbaumethoden sind im Gange. Der Minenbetrieb befindet sich derzeit in einer Hochlaufphase.

Tabelle 4: Zeitplan der Minenproduktion nach Jahren

Beschreibung	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Erztonnen (t)	360	1,285	1,303	1,294	1,300	1,318	1,297
Au (g/t)	1.26	1.45	1.50	1.59	1.53	1.93	1.65
Ag (g/t)	620	403	373	300	287	198	155
Pb (%)	1.62	1.44	1.57	2.18	3.09	3.46	3.03
Zn (%)	3.27	2.76	2.70	3.71	5.10	6.15	5.39
Fe (%)	6.67	6.46	6.77	7.33	6.88	6.54	6.76

Beschreibung	2030	2031	2032	2033	2034	2035	Insgesamt
Erztonnen (t)	1,308	1,309	1,308	1,302	1,272	702	15,356
Au (g/t)	1.61	1.66	1.61	1.51	1.37	1.72	1.58
Ag (g/t)	198	169	200	245	135	172	248
Pb (%)	2.97	2.65	2.82	3.13	2.72	3.11	2.64
Zn (%)	4.89	5.20	4.92	5.75	5.87	6.15	4.80
Fe (%)	6.65	6.56	6.58	6.10	5.39	6.38	6.54

Quelle: Fresnillo, 2023.

Prozessanlage

Die Anlage Juanicipio wurde mit einer Nennkapazität von 4.000 Tonnen pro Tag konzipiert und besteht aus einem Zerkleinerungskreislauf mit Vorzerkleinerung, einer halbautogenen Mahlanlage und einer Kugelmühle, gefolgt von einer sequenziellen Flotation zur Gewinnung von silberreichen blei-, zink- und gold-silberhaltigen Pyritkonzentraten. Der Betrieb wurde im März 2023 aufgenommen, die kommerzielle Produktion wurde im Juni 2023 gemeldet und die Nennverarbeitung wurde im September 2023 erreicht.

Die Inbetriebnahme und der Hochlauf sind gut verlaufen, wobei die Anlage den geplanten Durchsatz im Einklang mit den Erwartungen erreicht hat. Die Gewinnung von Silber, Blei und Zink sowie die Konzentratgehalte verbessern sich mit der Zeit und den Optimierungsbemühungen weiter. Im Januar 2024 betragen die Gewinnungsraten 90,0 %, 74,0 %, 89,5 % bzw. 78,5 % für Silber, Gold, Blei und Zink. Die Goldgewinnung hat sich im Zuge des Hochlaufs und der Optimierung des Kreislaufs, einschließlich der Inbetriebnahme des Knelson-Konzentrators im Februar, verbessert. Kontinuierliche Tests und Prozessoptimierungen werden fortgesetzt, um die Gewinnung und den Konzentratgehalt zu maximieren.

Tabelle 5: Durchschnittliche Mühlengewinnungsraten, die zur Schätzung der Produktion im Finanzmodell verwendet wurden

	Gold	Silber	Blei	Zink
Rückgewinnung der Mühle	84.4%	86.6%	86.8%	72.3%

Infrastruktur des Projekts

Eine 6,5 km lange Zufahrtsstraße, die größtenteils über hügeliges Gelände führt, erschließt das Gelände des Hauptportals vom Werk aus, wobei das Werksgelände über eine 1,4 km lange Straße mit der Hauptverkehrsstraße verbunden ist. Sowohl die 1,4 km lange zweispurige befestigte Straße, die für schwere Fahrzeuge geeignet ist, als auch die Zufahrtsstraße zum Hauptportalbereich sind vollständig gebaut und in Betrieb.

Die Stromversorgung erfolgt derzeit über eine 115-kV-Freileitung, die an das staatliche Stromnetz angeschlossen ist, zu einem Hauptspannwerk am Verarbeitungsstandort. Von der Mühle wurde eine 13,2-kV-Stromleitung zum Förderbandantrieb verlegt, und eine ähnliche Leitung führt zu den Hauptportalen der Mine.

Mit der Fertigstellung einer Umkehrosmoseanlage im Jahr 2023 und der Optimierung des Verbrauchs von gereinigtem kommunalem Abwasser wird der gesamte Prozesswasserbedarf durch die ausschließliche Verwendung von gereinigtem Abwasser gedeckt. Trinkwasser wird je nach Bedarf von lokalen Anbietern bezogen.

Die detaillierte Planung der Abraumlagerungsanlage (**TSF**) für das Projekt wurde von Knight Piésold durchgeführt. Es wird davon ausgegangen, dass in der Aufbereitungsanlage Juanicipio während der voraussichtlichen Lebensdauer der Mine von etwa 13 Jahren etwa 12,2 Mio. Tonnen Abraum für die oberirdische Lagerung anfallen werden. Die Abraumhalden der Mühle werden in ein TSF entsorgt, das nach der derzeitigen Planung eine Gesamtkapazität von etwa 8,5 Mio. t hat. Es ist vorgesehen, dass der verbleibende Bedarf an Abraumlagerung durch eine potenzielle Vertiefung des Beckens von Zelle 2 (die derzeit verfolgt wird), eine zukünftige Erweiterung des TSF durch den Bau einer angrenzenden Zelle und/oder durch eine vertikale Erhöhung des Damms gedeckt wird. Die qualifizierte Person ("**QP**") geht davon aus, dass alle Genehmigungsunterlagen für den Bau von Zelle 2 eingereicht wurden und voraussichtlich im ersten Quartal 2024 genehmigt werden.

Der Transport von Erzen und Abfällen aus dem Grubengebäude an die Oberfläche erfolgt derzeit per Lkw. Der Erschließungsabfall wird entweder per Lkw über die beiden Zugangsschächte an die Oberfläche befördert oder direkt als Versatz in die Stollen eingebaut. Sobald das Fördersystem an die Oberfläche in Betrieb ist, wird das Erz von den verschiedenen Abbauebenen per Lkw zum Brecher auf der relativen Sohle 1950 ("**RL**") transportiert. Das zerkleinerte Material wird dann auf ein Verladeband gelegt, das das erste von zwei aufeinander folgenden Untertage-Förderbändern beschickt, die das Material an die Oberfläche bringen. An der Oberfläche befördert ein drittes Förderband das Material zu einer 8.000 t fassenden Halde, die sich neben der Mühle befindet.

Obwohl sich die Hauptwerkstatt für die Instandhaltung an der Oberfläche befindet, werden alle größeren geplanten Instandhaltungs- und Umbaumaßnahmen in der unterirdischen Werkstatt durchgeführt. Die unterirdische Werkstatt befindet sich auf der Ebene 1850 und verfügt über mehrere Wartungshallen mit Brückenkränen.

Es sind bereits zwei provisorische Pumpstationen in Betrieb, die zusammen 2.500 Gallonen pro Minute (**gpm**) fördern können. In der Hauptpumpstation auf der Ebene 1850 sind drei Pumpen installiert, eine vierte steht auf Abruf bereit. Die derzeitige Kapazität beträgt 5.000 Gallonen pro Minute. Eine zweite permanente Pumpstation ist auf der Ebene 1650 geplant, die zur Station auf Ebene 1850 pumpen wird. Eine weitere Hauptpumpstation ist für die Sohle der Mine (Sohle 1250) mit einer Kapazität von 2.500 gpm geplant. Es wird davon ausgegangen, dass die derzeitigen und geplanten Pumpstationen eine ausreichende Kapazität für die gesamte Lebensdauer der Mine bieten.

Der Gesamtplan für den Umgang mit dem Grundwasser ist eine fortschrittliche Entwässerungsstrategie, die größtenteils davon abhängt, dass die unteren Ebenen des Bergwerks lange vor der Förderung erreicht werden. Dieser frühzeitige Erschließungsansatz ermöglicht die Installation einer Reihe von Entwässerungslöchern und -schächten, mit denen Abschnitte der Mine vor dem Produktionsabbau entwässert werden sollen. Im Jahr 2023 wurde der Großteil des Prozess- und Betriebswasserbedarfs von Juanicipio durch die Entwässerung der unterirdischen Grubenbaue gedeckt, wobei das Wasser in erster Linie für die Minenerschließung und die Staubkontrolle verwendet wurde. Juanicipio kaufte auch Trinkwasser aus Brunnen von Dritten für die Minenerschließung und den Hausgebrauch.

Umwelt und Genehmigungen

Die Umweltuntersuchungen, einschließlich der nach den mexikanischen Umweltgesetzen erforderlichen Grundlagenermittlungen und ersten Studien, einschließlich einer regionalen Umweltverträglichkeitserklärung (MIA-R), sind auf dem neuesten Stand. Fresnillo hat im Namen von Minera Juanicipio bestätigt, dass für das Projekt bisher keine Umweltverpflichtungen oder -verbindlichkeiten festgestellt wurden.

Die wichtigsten Genehmigungen und Lizenzen für das Projekt liegen vor, und Fresnillo hat mitgeteilt, dass alle Grundstücke, die für die Planung und den Betrieb der Mine Juanicipio benötigt werden, bereits erworben wurden.

Betriebskosten und Kapitalkosten

Die Betriebskosten, die für die Bewertung der Wirtschaftlichkeit des Projekts herangezogen wurden, basieren auf den tatsächlichen Betriebskosten und den Benchmark-Kosten für ähnliche Betriebe in diesem Gebiet. Die durchschnittlichen LOM-Betriebskosten aus dem neuesten Kostenmodell für die Mineralreserven 2023 werden wie folgt zusammengefasst:

- Bergbau - 63,32 \$/t Erz
- Aufbereitung - 12,15 \$/t Erz
- Allgemeine und Verwaltungskosten - 10,38 \$/t Erz
- Gesamtbetriebskosten - 85,85 \$/t Erz

Für die Cutoff-Werte wurden durchschnittliche Cutoff-Werte von 122 \$/t für Langlochbohrungen und 150 \$/t für Cut-and-Fill-Bohrungen verwendet, um auch die LOM-Kapitalkosten für den Abbau, die Aufbereitung und die allgemeinen Verwaltungskosten sowie die Betriebsmanagementgebühr (insgesamt 36 \$/t) zu decken.

Fresnillo hat das Projekt durch die Detailplanung, den Bau des Projekts und die anfängliche Minenerschließung und -abschaltung vorangetrieben, um Mitte 2023 die kommerzielle Produktion zu erreichen. Interne Schätzungen für das verbleibende Juanicipio-Kapital, einschließlich des laufenden Kapitals, belaufen sich bis zum 31. Mai 2023 auf insgesamt 453 Mio. \$.

Die Hauptaspekte der verbleibenden Projekt- und LOM-Kapitalkostenschätzung (\$ 413 Mio.) beinhalten die seitliche und vertikale Erschließung sowie die Projektkapitalanforderungen (\$ 40 Mio.) für die verbleibenden über- und unterirdischen Infrastrukturelemente (z.B. unterirdisches Förderbandsystem, Abraumanlage usw.).

Wirtschaft

Unter Verwendung der genannten Produktionsprognosen und Kostenschätzungen weist Juanicipio einen Nettogegenwartswert (NPV) nach Steuern^{5%} von 1.224 Mio. \$ (vor Steuern 1.656 Mio. \$) auf. Die Wirtschaftlichkeit des Projekts hängt vor allem vom Silberpreis und vom Silbergehalt ab, gefolgt von den Betriebskosten.

Qualifizierte Personen: Alle wissenschaftlichen oder technischen Informationen in dieser Pressemitteilung, einschließlich der erwähnten Untersuchungsergebnisse sowie der Mineralressourcen- und Mineralreservenschätzungen, falls zutreffend, basieren auf Informationen, die von oder unter der Aufsicht der folgenden Personen erstellt wurden:

- P. Salmenmaki, P.Eng.
 - R. Cheshier, FAusIMM (CPMET)
 - M. Molavi, P.Eng.
 - J. M. Shannon, P.Geo.
 - C. Stewart, P.Geo.
- alle von AMC, und:
- G. Dominguez, P.E., unabhängiger Berater von KP.

Alle sind "qualifizierte Personen" im Sinne von NI 43-10 1.

Über MAG Silver Corp.

MAG Silver Corp. ist ein wachstumsorientiertes kanadisches Explorationsunternehmen, das sich auf die Erschließung hochgradiger Edelmetallprojekte auf dem amerikanischen Kontinent konzentriert. MAG entwickelt sich durch seine (44 %) Joint-Venture-Beteiligung an der 4.000 Tonnen pro Tag produzierenden Mine Juanicipio, die von Fresnillo plc (56 %) betrieben wird, zu einem erstklassigen primären Silberbergbauunternehmen. Die Mine befindet sich im Fresnillo Silver Trend in Mexiko, dem weltweit führenden Silberbergbaulager, wo neben der Untertageproduktion und der Verarbeitung von hochgradigem mineralisiertem Material auch ein erweitertes Explorationsprogramm durchgeführt wird, das auf mehrere äußerst aussichtsreiche Ziele ausgerichtet ist. MAG führt auch mehrstufige Explorationsprogramme auf dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Deer Trail in Utah und dem zu 100 % unternehmenseigenen Projekt Larder in der historisch ertragreichen Region Abitibi in Kanada durch.

Für weitere Informationen im Namen von MAG Silver Corp.

Kontakt **Michael J. Curlook**, Vizepräsident, Investor Relations und Kommunikation

Telefon: (604) 630-1399

Gebührenfrei: (866) 630-1399

E-Mail:

info@magsilver.com

In Europa:

Swiss Resource Capital AG

Jochen Staiger & Marc Ollinger

info@resource-capital.ch

www.resource-capital.ch

Weder die Toronto Stock Exchange noch die NYSE American haben die Richtigkeit oder Angemessenheit dieser Pressemitteilung, die von der Geschäftsleitung erstellt wurde, überprüft oder übernehmen die Verantwortung dafür.

Vorsichtshinweis für Anleger in den Vereinigten Staaten

*Sofern nicht anders angegeben, wurden die hierin enthaltenen technischen Informationen, einschließlich der Verwendung der Begriffe "Mineralressourcen" und "Mineralreserven" sowie aller in diesen technischen Informationen enthaltenen Mineralressourcen- und Mineralreservenschätzungen, gemäß den Anforderungen von NI 43-101 und den Canadian Institute of Mining, Metallurgy and Petroleum (**CIM**) - CIM Definition Standards on Mineral Resources and Mineral Reserves, die vom CIM Council in der jeweils gültigen Fassung verabschiedet wurden (die **CIM Definition Standards**), erstellt. NI 43-101 ist ein von der kanadischen Wertpapieraufsichtsbehörde entwickeltes Instrument, das Standards für die Veröffentlichung von wissenschaftlichen und technischen Informationen über Mineralprojekte durch Emittenten festlegt.*

*Die kanadischen Standards, einschließlich NI 43-101, unterscheiden sich erheblich von den Offenlegungsanforderungen der U.S. Securities and Exchange Commission ("**SEC**") gemäß Subpart 1300 der Regulation S-K (die "**SEC Modernization Rules**"). Das Unternehmen ist nicht verpflichtet, gemäß den SEC-Modernisierungsregeln Angaben zu seinen Mineralgrundstücken zu machen, und macht Angaben gemäß NI 43-101 und den CIM Definition Standards. Dementsprechend können sich die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen erheblich von jenen unterscheiden, die veröffentlicht worden wären, wenn das Unternehmen die Mineralressourcen- oder Mineralreservenschätzungen gemäß den im Rahmen der SEC-Modernisierungsregeln angenommenen Standards erstellt hätte.*

Vorsichtshinweis für Investoren in Bezug auf die Schätzungen von Mineralressourcen

"Abgeleitete Mineralressourcen" sind Mineralressourcen, deren Menge und Gehalt oder Qualität auf der Grundlage begrenzter geologischer Nachweise und Probenahmen geschätzt werden. Der geologische Nachweis reicht aus, um die geologische Kontinuität und den Gehalt oder die Qualität zu implizieren, aber nicht zu verifizieren. "Abgeleitete Mineralressourcen" basieren auf begrenzten Informationen und weisen eine große Unsicherheit hinsichtlich ihrer Existenz und eine große Unsicherheit hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen und rechtlichen Machbarkeit auf, obwohl vernünftigerweise davon ausgegangen wird, dass der Großteil der abgeleiteten Mineralressourcen" bei fortgesetzter Exploration zu angezeigten Mineralressourcen" aufgewertet werden könnte. Gemäß den kanadischen Vorschriften gelten Schätzungen von abgeleiteten Mineralressourcen als geologisch zu spekulativ, als dass sie als Mineralressourcen eingestuft werden könnten, und dürfen daher nicht als Grundlage für Machbarkeits- oder Vormachbarkeitsstudien oder wirtschaftliche Studien dienen, es sei denn, es handelt sich um eine vorläufige wirtschaftliche Bewertung gemäß NI 43-101. Angezeigte und abgeleitete Mineralressourcen, die keine Mineralressourcen sind, haben keine nachgewiesene wirtschaftliche Lebensfähigkeit.

Vorsichtiger Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Bestimmte in dieser Pressemitteilung enthaltene Informationen, einschließlich jener, die sich auf die zukunftsgerichteten Finanzinformationen von MAG beziehen, sind "zukunftsgerichtete Informationen" und "zukunftsgerichtete Aussagen" im Sinne der geltenden kanadischen und US-amerikanischen Wertpapiergesetze (im Folgenden zusammenfassend als "zukunftsgerichtete Aussagen" bezeichnet), einschließlich der "Safe Harbour"-Bestimmungen der Wertpapiergesetze der Provinzen, des U.S. Private Securities Litigation Reform Act von 1995, Abschnitt 21E des U.S. Securities Exchange Act von 1934 in seiner aktuellen Fassung und Abschnitt 27A des U.S. Securities Act. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten, sind aber nicht beschränkt auf:

- Aussagen, die sich auf das Erreichen der Nennleistung von 4.000 Tonnen pro Tag bei Juanicipio beziehen;
- Aussagen, die unsere Erwartungen hinsichtlich Exploration und Bohrungen betreffen;
- Aussagen über die Produktionserwartungen und das Typenschild;
- Aussagen über zusätzliche Informationen aus zukünftigen Bohrprogrammen;
- geschätzte künftige Explorations- und Erschließungsarbeiten und entsprechende Ausgaben und sonstige Aufwendungen für bestimmte Arbeiten;
- die Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf das Absatzbecken in Juanicipio;
- die Schätzung des Unternehmens zur Produktion von Abraum und Abfall;
- den voraussichtlichen Kapital-, Betriebskapital- und Umlaufkapitalbedarf von Juanicipio;
- den voraussichtlichen Betrieb der Aufbereitungsanlage in Juanicipio und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Produktion im laufenden Haushaltsjahr;
- erwartete Vorteile durch zusätzliche Exploration;
- Erwartungen in Bezug auf Genehmigungen und Lizenzen; und
- sonstige künftige Ereignisse oder Entwicklungen.

Wenn in dieser Mitteilung Aussagen verwendet werden, die Vorhersagen, Überzeugungen, Pläne, Projektionen, Ziele, Annahmen oder künftige Leistungsereignisse zum Ausdruck bringen oder Diskussionen darüber beinhalten (häufig, aber nicht immer, unter Verwendung von Wörtern oder Ausdrücken wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Strategie", "Ziele", "projizieren", "potenziell" oder Abwandlungen davon), kann es sein, dass bestimmte Handlungen, Ereignisse oder Ergebnisse "Ziele", "Projekt", "Potenzial" oder Abwandlungen davon oder die Aussage, dass bestimmte Maßnahmen, Ereignisse oder Ergebnisse ergriffen werden "können", "könnten", "würden", "könnten" oder "werden", oder die Verneinung eines dieser Begriffe und ähnliche Ausdrücke), soweit sie sich auf das Unternehmen oder die Geschäftsführung beziehen, sollen zukunftsgerichtete Aussagen kennzeichnen. Solche Aussagen spiegeln die gegenwärtigen Ansichten des Unternehmens in Bezug auf zukünftige Ereignisse wider und unterliegen bestimmten bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und Annahmen.

Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen zwangsläufig auf Schätzungen und Annahmen, die naturgemäß erheblichen geschäftlichen, wirtschaftlichen und wettbewerbsbezogenen Unsicherheiten und Unwägbarkeiten unterliegen, von denen viele außerhalb der Kontrolle des Unternehmens liegen und von denen viele, was künftige Geschäftsentscheidungen betrifft, Änderungen unterworfen sein können. Zu den Annahmen, die den Erwartungen des Unternehmens in Bezug auf die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde liegen, gehören unter anderem: Die Fähigkeit von MAG, seine verschiedenen Explorations- und Erschließungsaktivitäten fortzusetzen, einschließlich des Zeitplans für die Projektentwicklung, der rechtzeitige Erhalt der erforderlichen Genehmigungen und Zulassungen, der Preis der produzierten Mineralien, die Kosten für Betriebs-, Explorations- und Erschließungsausgaben, die

Auswirkungen von Änderungen der mexikanischen Steuer- und Rechtssysteme auf den Betrieb, die Fähigkeit von MAG, eine angemessene Finanzierung zu erhalten, der Ausbruch oder die Gefahr eines Ausbruchs eines Virus oder anderer Seuchen oder epidemischer Krankheiten wird auf lokaler, nationaler, regionaler und internationaler Ebene angemessen bekämpft werden.

Obwohl MAG davon ausgeht, dass die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebrachten Erwartungen auf vernünftigen Annahmen beruhen, sind solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen, und die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können erheblich von denen in den zukunftsgerichteten Aussagen abweichen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekanntes Risiken und Ungewissheiten, und viele Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften erheblich von den zukünftigen Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, einschließlich unter anderem: Schätzungen von Mineralressourcen und Mineralreserven basieren auf Interpretationen und Annahmen, die von Natur aus ungenau sind; es gibt keine Garantie dafür, dass die für die Geschäftstätigkeit erforderlichen Lizenzen und Genehmigungen erteilt werden, was zu einer Wertminderung oder einem Verlust bei den Mineralgrundstücken des Unternehmens führen kann; die Rechte zur Nutzung der Oberfläche der Mineralgrundstücke des Unternehmens sind nicht garantiert; die Grundstücke, an denen das Unternehmen beteiligt ist, befinden sich hauptsächlich in Mexiko; wirtschaftliche und politische Instabilität kann die Geschäftstätigkeit des Unternehmens beeinträchtigen; Die Beziehungen zu den Gemeinden können sich auf das Geschäft des Unternehmens auswirken, einschließlich seiner Beteiligung an Juanicipio; es kann sein, dass keine ausreichenden Finanzmittel zur Verfügung stehen, was zu einem möglichen Verlust oder einer Verwässerung der Beteiligungen des Unternehmens an seinen Grundstücken führen kann; für einen kommerziellen Betrieb sind beträchtliche Ausgaben erforderlich, und wenn die Finanzierung dieser Ausgaben nicht zu akzeptablen Bedingungen möglich ist, ist das Unternehmen möglicherweise nicht in der Lage, einen kommerziellen Betrieb zu rechtfertigen; Ungewissheiten und Risiken im Zusammenhang mit dem Betrieb der Mine Juanicipio; die Kapital- und Betriebskosten, Produktionspläne und wirtschaftlichen Erträge des Unternehmens basieren auf bestimmten Annahmen, die sich als ungenau erweisen können; der im technischen Bericht von 2024 vorgesehene Kapitalbedarf für Juanicipio unterliegt Schwankungen und Ungewissheiten; Mineralienprojekte wie Juanicipio sind ungewiss und es ist möglich, dass die tatsächlichen Kapital- und Betriebskosten sowie die wirtschaftlichen Erträge erheblich von den Schätzungen für die Projektproduktion abweichen; der Plan und das Design der Mine Juanicipio und die finanziellen Ergebnisse könnten nicht mit dem Technischen Bericht 2024 übereinstimmen; der weitere Betrieb von Juanicipio könnte durch den mangelnden Zugang zu qualifizierten Arbeitskräften beeinträchtigt werden; Arbeitsrisiken; der weitere Betrieb von Juanicipio könnte durch den mangelnden Zugang und die mangelnde Verfügbarkeit von Infrastruktur, Strom und Wasser sowie andere Angelegenheiten beeinträchtigt werden; Risiken im Zusammenhang mit der Entscheidung des Unternehmens, sich an der Erschließung, Exploration, Verarbeitung und Produktion der Mine Juanicipio zu beteiligen; das Unternehmen könnte bestimmten Transport- und Veredelungsrisiken ausgesetzt sein, die sich negativ auf seine Betriebe auswirken könnten; die Mineralgrundstücke des Unternehmens unterliegen einem Eigentumsrisiko, und jede Anfechtung des Eigentumsrechts an einem dieser Grundstücke könnte sich negativ auf das Unternehmen auswirken; Risiken im Zusammenhang mit potenziellen Ansprüchen indigener Völker auf die Mineralgrundstücke des Unternehmens und die Komplexität solcher Ansprüche; Titeltgutachten bieten keine Garantie für den Titel und jede Anfechtung des Titels von Grundstücken kann sich negativ auf das Unternehmen auswirken; Titel von Grundstücken, an denen das Unternehmen beteiligt ist und die nicht auf den Namen des Unternehmens eingetragen sind, können zu potenziellen Rechtsstreitigkeiten führen, die sich negativ auf das Unternehmen auswirken; das Unternehmen ist ein Minderheitsaktionär und Nicht-Betreiber von Juanicipio und ist daher von den Entscheidungen des Mehrheitsaktionärs und Betreibers von Juanicipio abhängig und unterliegt diesen; das Unternehmen hält seine Juanicipio-Beteiligung über eine Minderheitsbeteiligung an den Juanicipio-Entities und kann daher durch Streitigkeiten zwischen den Anteilseignern beeinträchtigt werden; Risiken im Zusammenhang mit dem starken Wettbewerb in der Mineralexplorationsbranche; Risiken im Zusammenhang mit Abraumlagerungen/Genehmigungen; Risiken im Zusammenhang mit Naturkatastrophen; das Unternehmen kann mit Ausrüstungsengpässen, Zugangsbeschränkungen und mangelnder Infrastruktur konfrontiert sein; das Unternehmen ist von seinen Mitarbeitern in Schlüsselpositionen abhängig, von denen keiner durch das Unternehmen versichert ist; Währungsschwankungen und Inflationsdruck können sich negativ auf die Finanzlage und die Ergebnisse des Unternehmens auswirken; Risiken im Zusammenhang mit Änderungen des Bundesbergbaugesetzes; die Aktivitäten des Unternehmens in Mexiko unterliegen umfangreichen Gesetzen und Bestimmungen, die von den mexikanischen Aufsichtsbehörden geregelt werden; sowie jene Risiken, die unter der Überschrift "Risikofaktoren" im Jahresbericht des Unternehmens vom 27. März 2023 beschrieben sind, der im Profil des Unternehmens auf SEDAR+ unter www.sedarplus.ca.

Sollten eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten eintreten oder sollten sich die zugrunde liegenden Annahmen als falsch erweisen, können die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von den hier beschriebenen abweichen. Diese Aufzählung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Faktoren, die die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens beeinflussen können. Die zukunftsgerichteten Aussagen des Unternehmens basieren auf den Überzeugungen, Erwartungen und Meinungen des Managements zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden, und das Unternehmen übernimmt keine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, falls sich die Umstände oder die Überzeugungen, Erwartungen oder Meinungen des Managements ändern sollten, es sei denn, dies wird von den geltenden Wertpapiergesetzen verlangt. Aus den oben genannten Gründen sollten Anleger den zukunftsgerichteten Aussagen keine unangemessene Sicherheit beimessen und sich nicht auf sie verlassen.

Hinweis: Anleger werden dringend gebeten, die Angaben in den Jahres- und Quartalsberichten von MAG und anderen öffentlichen Unterlagen, die im Internet unter www.sedarplus.ca und www.sec.gov abrufbar sind, genau zu prüfen.

LEI: 254900LGL904N7F3EL14